

Ⓜ

In neuen Auflagen mit mehrfarbigem Umschlag liegen vor:

Ⓜ

# Max Krehers Romane Meister Timpe

Sozialer Roman. 6. Auflage.

In „Meister Timpe“ behandelt Krehers ein Thema, das wie kein anderes gegenwärtig die Leser zu packen vermag. Der Kampf zwischen Großindustrie und Handwerk, zwischen Kapital und Arbeit, endlich die Kluft zwischen Bürgertum und Sozialdemokratie wird in großartigen Bildern dem Leser vor Augen geführt. Wenn irgendein Dichter, so gibt Krehers nach Deutschlands tragischem Zusammenbruch Antwort auf die Frage: Wie kam es? Erschreckend klar zeigt sich das Bild unserer jüngsten Vergangenheit.

# Das Gesicht Christi

Roman aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. 6. Auflage.

Ein gewaltiges, einzig dastehendes Bittengemälde in phantasiereicher Symbolik und künstlerischer Durchbildung. Mit dem feinen, verstehenden Auge des Künstlers entdeckt Krehers unter all den hastenden, unruhigen, wechselvollen Erscheinungen des Großstadtlebens mit seinem Elend und Überfluß, seinen scheinbar unüberbrückbaren sozialen Gegensätzen das Wirken einer Kraft, deren Banne sich auf die Dauer niemand entziehen kann, deren Stärke jeder einmal – und wäre es auch nur für Augenblicke – unterliegt, und mit Meisterhand weiß er dem Geschauten Ausdruck zu verleihen. Der Schilderung des religiösen Lebens, von der hohlen Gesellschaftsphrase der herrschenden Kirche bis zur tiefinnersten mystischen Verklärung, in die sich die Ärmsten der Armen aus der Verkommenheit und dem Schmutz ihres Daseins retten, gilt sein Werk, und er schafft Bilder von ergreifender Eigenart, wenn er die Gestalt Christi mitten unter das verrohte, von niedrigsten Trieben beherrschte Volk versetzt.

# Drei Weiber

Berliner Bittenroman. 51.–55. Tausend.

Seit nahezu einem Menschenalter ziehen Krehers „Drei Weiber“ die Leserschaft immer von neuem mit unwiderstehlicher Macht in ihren Bann und zwingen sie, Stellung zu nehmen zu den mit unbarmherziger Offenheit behandelten Fragen aus dem Gesellschaftsleben der Großstadt, sich mit der Art und Weise der Darbietung des oft heiklen Stoffes auseinanderzusetzen. Kurz; dieser Roman bildet nach Inhalt und Form einen Faktor im literarischen Leben wie nur wenige. Als erstes von keinem der vielen Nachahmer wieder erreichtes Vorbild des sogenannten „Berliner Bittenromans“ gehört er bereits der Geschichte an, als packendes, aus innerster, sittlicher Empörung über die Fäulnis und Zersetzung der sogenannten „guten“ Gesellschaft hervorgegangenes Dokument reiner Menschlichkeit eignet er der Gegenwart, und als einem Zeugnis unverfälschter rücksichtsloser Wahrheit gehört ihm die Zukunft.

ferner sind noch lieferbar:

## Die Bergpredigt

5. Auflage.

## Die Buchhalterin

4. Auflage.

Jeder Roman kostet geheftet mit farbigem Umschlag Mark 4.50, gebunden in Pappband Mark 6.–

Bezugsbedingungen: bar mit 35% Rabatt und 11/10 Exemplare gemischt – Einband netto – je 2 Probeexemplare mit 40% – Bestellzettel anbei. Bitte um Aufgabe Ihres Bedarfs.

Leipzig, im Juni 1919

Verlag von Paul List.